

## Celtic Café

Der Karnutenwald (für Gäste lesbar) - alles über keltisches Heidentum - einst und jetzt => GUTUATIR - Keltischer Kult => Thema gestartet von: Mc Claudia am 27.01.2013, 15:34:03

Titel: Mudras, Ritualgesten, Asanas

Beitrag von: Mc Claudia am 27.01.2013, 15:34:03

Slania,

ich habe mir mal alle möglichen außergewöhnlichen Gesten von Gottheiten oder/und Priester/-innen oder Votivfiguren angeguckt und zusammengestellt. Es geht um Gesten, die möglicherweise einen rituellen Sinn haben könnten, also so eine Art „keltische“ Mudras und Asanas oder Ritualgesten. Natürlich muss das nicht der Fall sein, aber ich habe diese Gesten ausprobiert, und sie haben durchaus rituelles Potential. Die Namen, die ich den Gesten gegeben haben, sind frei erfunden. Um die Wirkung im Ritual oder im Gebet zu erforschen, kann man sie einfach ausprobieren. Das heißt, einfach mehrere Atemzüge lang in der Geste verharren und „nerton“ (Chi) mittels Ein- und Ausatmen und Visualisieren durch die Geste fließen lassen. Man kann während der Geste auch Anrufungen, Chants oder Gebete sprechen und gucken, was sich tut.

Ich habe alle Gesten aufgeschrieben, die irgendwie außergewöhnlich waren, die sich also von normalen Körperhaltungen eindeutig abheben und einen offensichtlichen Ausdruck darstellen sollen.

Ich würde hier gern über weitere solche Gesten erfahren, falls ihr noch Statuen kennt, die irgendwie sonderbar daherkommen und auch austauschen, was wir für Erfahrungen mit den Gesten gemacht haben.

Hier meine Zusammenfassung:

Gesten, die man im Stehen oder im Sitzen machen kann:

- Ritualgeste oder Beschwörungsgeste:

die rechte Hand agiert, berührt, beschwört, während die linke am Körper ist oder sich passiv oder nur unterstützend verhält.

Beispiele: gallorömischer Priester von Neuvy-en-Sullias, Figuren am Gundestrupkessel, Götterfigürchen aus Süddeutschland mit Spitz am Fußende zum Hineinstecken in den Boden, die rechte Seite als „gute“ Seite in mehreren irischen Quellen, sich an die rechte Seite wenden beim Gebet (Poseidonios bei Athenaios 4,36).

- Gebetsgeste:

Arme erheben mit Handflächen nach vorn oder oben.

Beispiele: Strettweger Kultwagen, Adorant von der Parzinalm bei Imst (Tirol), Figuren vom Gundestrupkessel, Gebetsbeschreibungen von Tacitus (Annalen, 14, 30) und Polybios (3,62,4), Frauenfiguren auf Töpferware des Osthallstattkreises

- Cernunnos-Geste:

Arme nach oben, Fäuste machen oder etwas in den Fäusten halten. Für den ultimativen Cernunnos-Effekt sitzt man dabei im „Buddhasitz“.

Beispiele: Figuren am Gundestrupkessel

- Kreuz-Geste:

Arme zur Seite, Handflächen nach vorn

Beispiele: Göttin von Caldeviso, Jesusdarstellungen auf irischen Hochkreuzen, verschiedene kleine Amulettfigürchen der La Tène- und Hallstattzeit

## - Demutsgeste:

Arme vor der Brust gekreuzt.

Beispiele: Ianus auf Boa-Island (Irland), Figuren auf dem Gundestrupkessel, Matronen von Bath und weitere archaische Matronen, einige verwitterte Figuren aus frühlatènezeitlichen Gräbern.

## - innere Gebetsgeste:

beide Hände vor der Brust in leichtem Abstand zum Körper, Handflächen weisen zum Körper oder leicht nach oben.

Beispiel: einige Göttinnen am Gundestrupkessel

## - Kriegergeste oder Aktionsgeste:

Beide Arme leicht vom Körper weg, der eine Arm weist nach oben, der andere nach unten (nach Belieben). Man kann Fäuste machen oder auch Waffen oder Gegenstände halten. Dies ist eher keine rituelle Geste, aber die meisten Gottheitenfiguren oder Kriegerfiguren nehmen diese oder eine ähnliche Haltung ein. Die rechte Hand hält meist eine Waffe, die linke einen Schild, die eine Hand nach oben gewandt einen rituellen Gegenstand die andere eine Patera, oder einfach nur eine Kampfstellung.

Beispiele: unendlich viele gallorömische Gottheitenfiguren, alle möglichen Kriegerdarstellungen.

## - Himmel-und-Erde-Geste oder Wächter-Geste:

Rechte Hand liegt auf dem Herzen, linke parallel am Bauch weist zu rechter Hüfte.

Beispiele: Fürst von Glauberg, Fürst von Hirschlanden und andere frühlatènezeitliche „Fürsten“, etruskische Figuren (z.B. Krieger von Capestrano), auch Beispiele im Book of Kells o.ä.

## - Geste der Mitte oder Schlangenkraftgeste:

Hände vor den Bauch/Brust-Bereich, Fäuste machen oder etwas in den Fäusten halten.

Beispiele: Heiligenfiguren auf White-Island (Irland), Schlangengöttin aus Ilkley (Nordengland), Bronzefigur aus Southbroom (Kriegsgott mit zwei Widderhornschlangen), keltischer Mercurius (hält Stab und Geldsack)

## - Ianusgeste:

rechter Arm vor dem Bauch, linker Arm hinter dem Rücken. Unterarme waagrecht.

Beispiel: Fürst von Holzgerlingen.

## - Großzügigkeitsgeste oder Friedensgeste:

Arme nach schräg unten vorn, Handflächen nach oben. Hände können auch Gaben halten.

Beispiele: gallorömische Figuren (z.B. Hirschgeweih-Göttin aus London, Artio mit dem Bären, Priesterin von South Shields (Tyne & Wear), v.a. Göttinnen)

## - Sequana-Geste:

Großzügigkeitsgeste, Daumen bildet mit Fingern ein O, Zeigefinger ausstrecken.

Beispiel: Sequana-Figur (wobei diese nur mit einer Hand diese Geste macht. Die andere dürfte etwas gehalten haben.)

Gesten, die man nur im „Buddhasitz“ machen kann.

## - Druidenkriegersitz:

„Buddhasitz“ (unterschlagene Beine, Schneidersitz oder auch Halblotos oder Lotossitz – nach Belieben – die Quellen zeigen zumeist den üblichen Schneidersitz). Die Handflächen umfassen die Knie.

Beispiele: Sitzfigur auf der Schnabelkanne vom Glauberg, Bronzefigur von La Bauve, Figuren von Entremont, weitere Kleinstbronzen der La Tène-Zeit.

## - Keltenyoga:

„Buddhasitz“, Hände umfassen die Zehen oder Füße.

Beispiel: Emailarbeit aus einer Henkelverzierung aus dem alten Irland.

- Friedensgeste oder Herzensgeste:

„Buddhasitz“, linke Hand als leichte Faust auf dem linkem Knie oder auch: linke Hand umfasst das linke Knie, rechte Handfläche am Herzen.

Beispiele: Statuen aus Roquepertuse.

subuta ollobo

Mc Claudia

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas  
Beitrag von: Bibliothekar am 01.02.2013, 00:58:57

Vielen Dank für die tolle Auflistung!

(Edit: Sorry, ich war noch im Bibliothekarmodus = Erinn)

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas  
Beitrag von: Sedocoinios am 18.09.2013, 17:52:26

#Das ist ein faszinierender Ansatz und eine tolle Liste Mac!

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas  
Beitrag von: Mc Claudia am 31.03.2014, 22:01:49

Ich tu hier vollständigkeitshalber auch noch mal den Entwurf der Diplomarbeit zu den Trancestellungen rein.

Danke an die Autorin, auch wenn sie (noch? ;) ) nicht hier ist!

Bitte den Entwurf nicht veröffentlichen und nur privat nutzen!

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas  
Beitrag von: Sedocoinios am 01.08.2014, 00:36:32

Mac, darf ich deine Liste von "Mudras" für einen Celtoipediaartikel klauen?

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas  
Beitrag von: Mc Claudia am 01.08.2014, 13:58:29

klarrrrrrrr! :)

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas  
Beitrag von: Sedocoinios am 29.01.2015, 15:28:02

Sag mal Mac...

hattest du nicht irgendwann mal geschrieben „daß die Kelten in Bezug auf ihre "Götzen" mitunter sehr körperlich waren, sie diese Berührten, umarmten oder sogar küssten?

Kannst du mehr dazu erzählen oder berichten wo du das her hattest?

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas

Beitrag von: Mc Claudia am 05.02.2015, 22:36:09

Hi Samonios,

sorry für die späte Antwort.

Das mit den Götterbildern und so einer körperlichen Beziehung wäre mir neu. Wüsste nicht, wo ich das geschrieben hätte? :P

Das einzige, das mir ad hoc dazu einfällt, sind die "SMER"-Gottheiten (Rosmerta, Smertrios ....), da hat der Birkhan in seiner Bibel geschrieben, dass dieses "SMER" etymologisch auch mit "einschmieren" zu tun hat, weshalb er daraus schließt, dass diese Gottheiten, die "Eingeschmierten", möglicherweise hölzerne Statuen darstellten, die mit Mark oä. kultisch eingeschmiert wurden.

Mehr fällt mir dazu nicht ein, sorry. \*goofy\*

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas

Beitrag von: Sedocoinios am 06.02.2015, 08:32:11

Ja das wusste ich... sorry dann muss das jemand anderes geschrieben haben und ich hab dich verwechselt in meinem wirren Kopf... mea Culpa :-)

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas

Beitrag von: Mc Claudia am 10.02.2015, 11:20:26

Null Problemo. ;D

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas

Beitrag von: Mc Claudia am 10.02.2015, 11:45:32

Eins fällt mir ein. Also die persönliche, körperliche Beziehung zu Statuen kenn ich jetzt v.a. aus der klassischen Antike. In meinem Gebetsartikel hab ich da was geschrieben:

[http://www.cretimaceltica.at/seiten/seiten.php?WEBYEP\\_DI=80&OPENTREES=WYMUTREE\\_0\\_24|WYMUTREE\\_0\\_59|](http://www.cretimaceltica.at/seiten/seiten.php?WEBYEP_DI=80&OPENTREES=WYMUTREE_0_24|WYMUTREE_0_59|)

Wenn man die Cella betreten darf, war es oft üblich, dass besondere Bitten direkt an die Statuen gerichtet wurden, im Ernstfall durch Niederwerfung und Umfassen der Beine der Statue. Und dann das Samain-Ritual aus dem alten Irland, wo man sich vor dem Cromm Cruach niederwarf (von körperlicher Berührung weiß ich da aber nix).

Ausschließen kann man aber nix. Ich denk mal, dass es durchaus im Bereich des Möglichen liegt, dass Statuen Fetischcharakter haben konnten oder auch andere Gegenstände der Verehrung (hl. Bäume, Steine, abstrakte Symbole etc.), die dann rituell "bearbeitet" wurden. Ich denke z.B. an neuzeitliche irische Brigid-Rituale, wo eine Strohuppe für Brigid steht, die dann gefüttert, angezogen, gebettet wird etc.

Aber vielleicht finde ich ja was in Hofeneders antiker Trilogie. Habe vor, diese mal durchzuarbeiten. ;)

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas

Beitrag von: Sedocoinios am 10.02.2015, 18:49:30

hab ich auch mal gemacht kann mich aber da an nix konkretes erinnern... hab aber IIRC nur teil I und II gelesen bisher

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas

Beitrag von: Mc Claudia am 18.02.2017, 01:02:32

Hier einige Fotos von den Bildnissen, die ich für die "Ritualgesten" gefunden habe. Sind nicht ganz alle, und bei einigen habe ich blöderweise keine Angaben gemacht, als ich sie damals zusammensuchte (war im Jahre 2005, als ich für meinen damaligen Vortrag alle möglichen Sachen zusammensuchte und in Powerpoints packte).

Titel: Re: Mudras, Ritualgesten, Asanas

Beitrag von: Mc Claudia am 18.02.2017, 01:02:55

Und hier noch die Heiligen von White Island.

[SMF 2.0.11](#) | [SMF © 2011, Simple Machines](#)  
[SimplePortal 2.3.5](#) © 2008-2012, [SimplePortal](#)

## reiten

erminios, der mit Dagda  
irischen Mythologie  
wurde in menschlicher  
lings mit einem Hirsche  
keltische Gott erschien  
n. Historiker versuchen  
n der Tiere" gleichzeit  
als Schöpfer und Erze  
en. Eine andere Version  
jodischen Phallus. Als  
ird er oft mit einer Keu  
Zeichnung im Hügel  
n Dorset in England.  
n Herkules.  
gottheit war Danu,  
geschenk einen Fluss

Danus Kinder) ent  
nüt der irischen Göttin  
Mutter aller irischen  
römische Entspre  
Age-Jünger wurden sie  
nen.  
a oder Ogrna) war der  
urde mit Sonnenstrahlen  
ellt (wie in späteren  
en) und gilt auch als  
Im irischen Mythos war  
und wurde mit dem  
bunden. Lugus (oder  
der gesamten keltischen  
mit der Ernte und dem  
rbunden. In der iri-  
ein Kriegsgott, der mit  
wird, und der Gott der

Wort für Krieger.



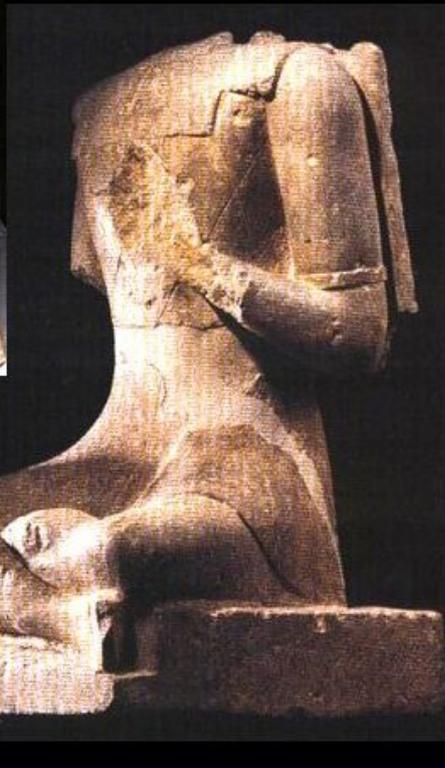
Links: Bronzefigur der  
Göttin Caldeviso, 5.  
Jahrhundert v. Chr.,



Bronzestatuetten „Caldeviso“ aus der Hallstattzeit.  
Bronzestatue einer/s Adoranten/in, Parzinalm bei Imst, Tirol. (rätisch oder keltisch)



„Betende oder beschwörende“ Figuren auf Tongefäßen der frühen Osthallstattkultur (Sopron).



Schneidersitz, Halblotossitz:

Henkelbefestigung an einem Kübel, vermutlich irische Arbeit, gefunden in einem versunkenen Schiff.

Sitzfigur aus Glanum (F), 6.-5.Jhdt.v.Chr.St-Remy-de-Provence, Quellheiligtum mit Grotte, Gebäuden und mehreren Statuen.

Sitzstatue eines Kriegers von Roquepertuse (F), Kultplatz mit dem berühmten Steintor.

Gallisches Heiligtum mit Kultkontinuität zur Römerzeit im sanctuaire de la Bauve, Seine-et-Marne.F. La Tène-Zeit. Neben dieser Statuette fand man auch rituell zerstörte Waffen.

Sitzender Krieger auf der Schnabelkanne vom Glauberg, 5.Jhdt.v.Chr.



